

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Ein „höchst geschmackvolles Heim für moderne Kunst“. Die Anfänge der Galerie Gerstenberger (1902–1920)	27
2.1 Die Gründung der Abteilung Kunsthandel	30
2.2 Die ersten Ausstellungen	35
2.3 Der Ausbau der Abteilung Kunsthandel zum Kunstsalon Gerstenberger ...	44
2.3.1 Die Vergrößerung der Galerieräume 1904	44
2.3.2 Der Ausbau durch Erich Basarke im Jahr 1906	52
2.3.3 Die Anwendung zeitgemäßer Präsentationsmodi	63
2.4 Die Etablierung der Galerie Gerstenberger in Chemnitz	73
2.4.1 Die Ausstellungen nach der räumlichen Erweiterung und Wilhelm Grosshennig als neuer Leiter	74
2.4.2 „Luft einer Weltkunst“ – und Chemnitz atmet mit	84
2.4.3 Die ersten Verkäufe der Galerie Gerstenberger	89
2.5 Fazit: Die Gründung und Etablierung der Galerie Gerstenberger in Chemnitz	93
3. Die Galerie Gerstenberger als Spiegel des bürgerlichen Kunstgeschmacks	97
3.1 Die Jubiläumsausstellung im Jahr 1922: Die Galerie Gerstenberger im Zeichen des „modernen Konservatismus“ ...	98
3.2 Die Ausstellungen von 1920 bis 1932	108
3.3 Der Chemnitzer Kunstbetrieb 1: Das König-Albert-Museum in Chemnitz	126
3.3.1 Die Anfänge des König-Albert-Museums	127
3.3.2 Die Sammlung des König-Albert-Museums in den 1920er Jahren ...	133
3.3.3 Avantgardistische Kunst in Chemnitz?	138
3.4 Der Chemnitzer Kunstbetrieb 2: Das Kunstpublikum in Chemnitz während der Weimarer Republik	148
3.4.1 Der deutsche Expressionismus und das Chemnitzer Bürgertum	148
3.4.2 Der Kunstgeschmack der Chemnitzer Kundschaft: Kunstsammlungen und Kunstbesitz	157
3.5 Weit über die Stadtgrenzen hinaus: Die Handelstätigkeit der Galerie Gerstenberger während der Weimarer Republik	174
3.6 Fazit: Die Galerie Gerstenberger zwischen lokalem Kleingeist und überregionaler Präsenz	196

Tafeln	200
4. Die Galerie Gerstenberger im Nationalsozialismus	211
4.1 Veränderungen im Künstlerportfolio	214
4.2 Die Galerie Gerstenberger als Sprachrohr nationalsozialistischer Politik? ...	226
4.2.1 Die Präsentation von Zeichnungen Sven Hedins im März 1936 ...	227
4.2.2 Die Präsentation von Werken Ernst Vollbehrs im April 1937	229
4.2.3 Die Präsentation von Gemälden Guido Joseph Kerns im Frühjahr 1941	233
4.3 Die Galerie Gerstenberger als Händler expressionistischer Kunstwerke aus den Beständen des König-Albert-Museums	242
4.3.1 Verkäufe von Kunstwerken aus Museumsbesitz: Ein Phänomen der nationalsozialistischen Kulturpolitik?	245
4.3.2 Der Handel mit expressionistischer Kunst im Nationalsozialismus ...	250
4.4 Die Galerie Gerstenberger und der deutsche Kunstmarkt im Nationalsozialismus	267
4.4.1 Ankäufe von Kunstwerken auf Auktionen	270
4.4.2 Verkäufe von Kunstwerken an Museen und andere Institutionen ...	287
4.4.2.1 Verkäufe an die Reichskanzlei	290
4.4.2.2 Verkäufe an Museen	294
4.5 Lukrative Geschäfte: Wilhelm Grosshennig und der Sonderauftrag Linz ...	301
4.5.1 Der Sonderauftrag Linz: Personen, Inhalte, Forschungsstand	301
4.5.2 Wilhelm Grosshennig und der Sonderauftrag Linz unter Hans Posse	310
4.5.3 Wilhelm Grosshennig und der Sonderauftrag Linz unter Hermann Voss	320
4.5.3.1 Grosshennigs Reisen nach Holland	328
4.5.3.2 Grosshennigs Reise nach Paris	336
4.5.3.3 Die Erwerbung des Porträts von Don Manuel García de la Prada von Francisco de Goya	344
4.5.4 Akquisen für den Sonderauftrag Linz: Netzwerke und militärische Dominanz	353
4.6 Fazit: Die Galerie Gerstenberger als erfolgreiche Akteurin auf dem NS-Kunstmarkt	355
5. Die Liquidierung der Galerie Gerstenberger in Chemnitz und Wilhelm Grosshennigs Neuanfang in Düsseldorf	357
5.1. Der Neubeginn in Chemnitz und die Liquidierung der Galerie Gerstenberger	358

5.2 Die Galerie Wilhelm Grosshennig in Düsseldorf	366
6. Schluss: Wilhelm Grosshennig – ein Kämpfer für den deutschen Expressionismus?	381
7. Dank	391
8. Anhang	393
8.1 Verwendete Abkürzungen	393
8.2 Galeriegeschichte im Überblick	394
8.3 Ausstellungen der Galerie Gerstenberger	395
8.4 Angebote an den Sonderauftrag Linz	427
8.5 Aus den Beständen der Städtischen Kunstsammlung und der Kunsthütte in Chemnitz in der Zeit von 1933 bis 1945 verkaufte oder eingetauschte Gemälde, Plastiken und Zeichnungen von antisemitisch verfolgten Künstlerinnen und Künstlern und von denen, deren Werke während des Nationalsozialismus diffamiert wurden	432
8.5.1 Verkaufte Kunstwerke	432
8.5.2 Eingetauschte Kunstwerke	435
8.6 Archivverzeichnis	435
8.7 Quellen- und Literaturverzeichnis	440
8.7.1 Gedruckte Quellen	440
8.7.2 Sekundärliteratur	446
8.7.3 Online-Datenbanken	472
8.7.4 Veröffentlichungen der Galerie Gerstenberger (chronologisch)	473
8.8 Abbildungsnachweis	476
9. Personenregister	481